

Marktnotizen vom 18. Dezember 2023

-  **Getreide** Ruhiges Handelsgeschäft und eine geringe Abgabebereitschaft lässt die Erzeugerpreise schwächer tendieren. ➔
-  **Raps** Am Rapsmarkt findet nur geringer Handel statt. Die Nachfrage der Ölmühlen ist schwach. Preise geben etwas nach. ➔
-  **Speisekartoffeln** Die Nachfrage hat sich am Speisekartoffelmarkt etwas belebt. Preise halten sich zunächst auf Vorwocheniveau. ➔
-  **Futtermittel** Sojaschrotpreise geben auf hohem Niveau etwas nach; Futtergetreide ähnlich wie in der Vorwoche bewertet; Mischfuttermittelforderungen unverändert. ➔
-  **Geflügel** Belebung der Nachfrage nach Geflügelfleisch kurz vor dem Weihnachtsfest. Saison Geflügel und Hähnchenbrust stehen dabei im Fokus bei zumeist unveränderten Preisen. ➔
-  **Eier** Eier werden kurz vor den Feiertagen sehr flott nachgefragt. Der Bedarf kann dabei nicht vollumfänglich gedeckt werden. Im weiteren Verlauf der kommenden Wochen ist mit einer Stabilisierung der Preise zu rechnen. ➔
-  **Milch** Saisonaler Anstieg der Milchlieferung unterbrochen; sehr lebhaft Nachfrage nach abgepackter Butter und Schnittkäse bei stabilen bis festen Preisen; Magermilchpulver vor den Feiertagen ruhig nachgefragt; Spotmarktpreis gab zuletzt erneut nach. ➔
-  **Ferkel** Das am deutschen Ferkelmarkt verfügbare Angebot wird fortgesetzt zügig gefragt. In der laufenden 51. Kalenderwoche bleibt es bei stabilen Preisen. ➔
-  **Schlachtschweine** Kurz vor dem Weihnachtsfest entwickelt sich die Lage am deutschen Schlachtschweinemarkt fortgesetzt ausgeglichen. Die Preise dürften stabil auf der bisherigen Basis verbleiben. ➔
-  **Schafe** Nach den vorangegangenen Preisbefestigungen bleibt es in der laufenden Woche bei unveränderten Schlachtlämmerpreisen. ➔
-  **Nutzkälber** Die zuletzt stabilen Ab Hof Preise stehen in der Woche vor dem Weihnachtsfest durch eine ruhigere Nachfrage unter Druck. Es wird erwartet, dass insbesondere bei leichteren Kälbern die Preise vergleichsweise stärker nachgeben werden. ➔
-  **Schlachtrinder** In der Woche vor dem Weihnachtsfest reicht das verfügbare Schlachtrinderangebot weiterhin aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Unveränderte Preise sind die Folge. ➔
-  **Schlachtkälber** Das zu Weihnachten flott verlaufende Absatzgeschäft mit Kalbfleisch hatte nochmals höhere Preise zur Folge. In der laufenden Woche wird von nicht weiter steigenden Preisen ausgegangen. ➔

Der Inhalt des Marktberichtes wird von der Landwirtschaftskammer Niedersachsen mit äußerster Sorgfalt erarbeitet. Eine Haftung schließen wir jedoch aus!

Auskunft über pflanzliche Erzeugnisse: Tel. 0441 801-351
Auskunft über Vieh und Fleisch: Tel. 0441 801-314

Angegeben sind in der Regel Nettopreise!
Um den Bruttopreis zu erhalten, muss die Mehrwertsteuer (= Umsatzsteuer) hinzugerechnet werden.

Einkauf
7 % – landwirtschaftliche Erzeugnisse (Saatgut, Futtermittel ...)
19 % – Dünger, Pflanzenschutzmittel, Mineralstoffe, Diesel, Gas ...
Verkauf
9 % – steuerlich pauschalierende Betriebe
7 % – für Betriebe mit Regelbesteuerung

Getreide

Kurz vor Weihnachten hat sich auch am Getreidemarkt eine nahezu besinnliche Ruhe eingestellt. Das Preisniveau lockt die Landwirte nicht zum Verkauf. Aber auch die Abnehmer haben derzeit kaum Bedarf. Damit halten sich die Handelsumsätze in Grenzen. Vereinzelt können die Preisangaben daher auch nur als Bewertung eingeordnet werden. Die Preise halten weitgehend das Vorwocheniveau, zum Teil tendieren sie etwas schwächer. Am Exportmarkt hat es die EU-Ware weiterhin schwer, zum Zuge zu kommen. Die Angebote aus der Schwarzmeerregion sind günstiger. Zudem belastet der steigende Euro die Wettbewerbsfähigkeit am Weltmarkt. Nachfrage ist durchaus vorhanden. So hat Saudi Arabien einen Tender über 1,35 Mio. t Weizen ausgeschrieben. Marktbeteiligte gehen jedoch davon aus, dass auch diesmal Russland den Zuschlag für einen Großteil dieser Partie erhalten wird. Am Rapsmarkt tendieren die Preise leicht schwächer. Händler berichten von geringen Handelsaktivitäten. Der Druck kommt zum Großteil von den internationalen Märkten. Insbesondere die Sojabohnen tendierten zuletzt wieder schwächer angesichts der wohlthuenden Niederschläge in Teilen Brasiliens, die der Entwicklung der Sojabohnen zugutekommen. Festere Tendenzen zeigen sich jedoch am Rapschrotmarkt. Hier stützt das knappere Angebot die Preisentwicklung.

Getreide

Einkaufspreise des Handels und der Genossenschaften in €/t vom 19.12.2023

Erzeugerpreise	frei Landlager		
	West	Nord	Süd
Brotweizen A	-	(208,0 - 220,0) 215,0	(208,0 - 222,0) 212,0
Brotweizen B	-	(198,0 - 205,0) 204,5	(198,0 - 207,0) 200,0
Brotroggen	-	(172,0 - 182,5) 180,0	(175,0 - 185,0) 179,5
Futterroggen	(185,0 - 198,0) 190,0	(148,0 - 172,5) 158,5	(151,0 - 165,5) 153,0
Braugerste	-	(325,0 - 335,0) 330,0	(320,0 - 325,0) 322,5
Futtergerste	(195,0 - 212,0) 200,0	(164,0 - 182,5) 170,0	(153,0 - 172,0) 162,0
Futterweizen	(210,0 - 223,0) 215,0	(175,0 - 195,0) 183,0	(163,0 - 188,0) 177,5
Qualitätshaffer*	-	(205,0 - 250,0) 240,0	(225,0 - 260,0) 250,0
Futterhafer	(230,0 - 339,0) 300,0	(200,0 - 235,0) 212,0	(190,0 - 220,0) 202,5
Körnermais	(210,0 - 222,0) 217,5	(180,0 - 205,0) 188,5	(183,0 - 190,0) 186,0
Triticale	(190,0 - 217,0) 204,0	(164,0 - 188,0) 171,5	(164,0 - 180,5) 169,0
Raps	(405,0 - 410,0) 410,0	(398,0 - 410,0) 405,0	(402,0 - 412,0) 408,0
Raps Vorkontrakte	-	(400,0 - 414,0) 410,0	(405,0 - 416,0) 410,0
Futtererbsen	-	(252,5 - 270,0) 261,5	(235,0 - 256,0) 245,5
Ackerbohnen	-	(238,0 - 265,0) 239,0	(225,0 - 251,0) 238,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-
	frei Hafenerlager	ab Hof	frei Verarbeiter
Brotweizen A	(212,5 - 226,5) 217,5	(213,0 - 227,0) 218,0	(217,0 - 231,0) 222,0
Brotweizen B	(202,5 - 211,5) 208,5	(203,0 - 212,0) 209,0	(207,0 - 216,0) 213,0
Brotroggen	(176,5 - 189,5) 184,5	(177,0 - 190,0) 185,0	(181,0 - 194,0) 189,0
Futterroggen	(152,5 - 177,0) 160,5	(153,0 - 177,5) 161,0	(157,0 - 181,5) 165,0
Braugerste	(324,5 - 339,5) 332,0	(325,0 - 340,0) 332,5	(329,0 - 344,0) 336,5
Futtergerste	(157,5 - 187,0) 174,5	(158,0 - 187,5) 175,0	(162,0 - 191,5) 179,0
Futterweizen	(167,5 - 199,5) 184,5	(168,0 - 200,0) 185,0	(172,0 - 204,0) 189,0
Qualitätshaffer*	(209,5 - 264,5) 247,0	(210,0 - 265,0) 247,5	(214,0 - 269,0) 251,5
Futterhafer	(194,5 - 239,5) 216,5	(195,0 - 240,0) 217,0	(199,0 - 244,0) 221,0
Körnermais	(184,5 - 209,5) 191,5	(185,0 - 210,0) 192,0	(189,0 - 214,0) 196,0
Triticale	(168,5 - 192,5) 174,5	(169,0 - 193,0) 175,0	(173,0 - 197,0) 179,0
Raps	(402,5 - 416,5) 412,0	(403,0 - 417,0) 412,5	(407,0 - 421,0) 416,5
Raps Vorkontrakte	(404,5 - 420,5) 414,5	(405,0 - 421,0) 415,0	(409,0 - 425,0) 419,0
Futtererbsen	(239,5 - 274,5) 259,0	(240,0 - 275,0) 259,5	(244,0 - 279,0) 263,5
Ackerbohnen	(229,5 - 269,5) 243,5	(230,0 - 270,0) 244,0	(234,0 - 274,0) 248,0
Süßlupinen	-	-	-
Dinkel	-	-	-

* 55 kg/hl Preise an der oberen Spannungsgrenze gelten vorwiegend für markt-nahe und frachtgünstige Lagen (in der Region West auch bei Mischfuttermittelnrücknahme). Die Paritäten ab Hof und frei Verarbeiter beziehen sich auf Streckengeschäfte (= Transport direkt zur Mühle, Mischfuttermitteln ect., Abrechnung über Handel/Genossenschaft). Die Preise können auch niedriger (z. B. Brutto-für-Netto-Abrechnung) oder höher (z. B. bei Verrechnung mit Bezug von Betriebsmitteln) sein.

Terminmärkte

Schlusskurse in €/t, Kontrakt 50 t, Kartoffeln 25 t

		18.12.2023	11.12.2023
Weizen Nr. 2 MATIF	Mrz 2024	224,00	228,25
	Mai 2024	229,50	233,00
	Sep 2024	231,75	233,75
Weizen CME	Mrz 2024	207,64	208,15
	Mai 2024	211,34	211,50
	Jul 2024	213,23	213,69
Raps MATIF	Feb 2024	432,75	445,75
	Mai 2024	437,50	448,50
	Aug 2024	437,25	447,50
Sojabohnen CME	Jan 2024	446,58	456,34
	Mrz 2024	450,96	462,22
	Mai 2024	454,53	466,25
Mais MATIF	Mrz 2024	198,75	201,00
	Jun 2024	206,25	208,25
	Aug 2024	211,50	211,25
Mais CME	Mrz 2024	172,00	176,19
	Mai 2024	176,48	180,80
	Jul 2024	180,08	184,24
Veredlungskartoffeln EEX (Bintje, Agria ..., 40 mm +)	Apr 2024	315,00	330,00
	Jun 2024	237,00	237,00
	Nov 2024	175,00	175,00

CME - Chicago, EEX - Leipzig, MATIF - Paris

Weltmarktpreise

Exportpreise, fob		13.12.2023	06.12.2023
		€/t	€/t
Weizen	SRW US Golf	242,00	253,00
	HRW US Golf	266,00	273,00
	EU Rouen	229,00	232,00
Gerste	Schwarzes Meer	176,00	-
	EU Rouen	211,00	214,00
Mais	US Golf	196,00	198,00
	EU Bordeaux	204,00	208,00
Weißzucker, London		18.12.2023	11.12.2023
umgerechnet in €/t		561,09 Mrz 24	592,82 Mrz 24
1 US \$ = €		0,92	0,93

Großhandel

Großhandelsabgabepreise in €/t

	Hamburg (12.12.2023)	Bremen (14.12.2023)
Brotweizen	cif/franko HH 12 % Prot., 230 FZ 234,00 Basis Dez 241,50 Basis Sep24	-
Brotroggen	-	-
Futterweizen	-	ffr. Süd-OL/Westf. 215,00/217,00 Dez
Futtergerste (>62kg/hl)	cif/franko HH/HRO 192,50 Basis DEZ 201,00 Basis Sep24	ffr. Süd-OL/Westf. 208,00/209,00 Dez
Hafer	-	-
Weizenkleie	-	-
Sojaschrot	fob HH 505,00 Jan24 468,00 Feb24/Apr24	Brasil. Sojaschrotp. 48 %, ab Bramsche 568,00 Dez 527,00 Jan24 483,00 Feb24/Apr24 441,00 Mai24/Okt24
Raps	-	-
Rapsschrot	fob HH 298,00 Feb24/Apr24 286,00 Mai24/Jul24 272,00 Aug24/Okt24	-

Kartoffeln

Der Speisekartoffelmarkt steht mittlerweile unter dem Einfluss der Vorweihnachtszeit. Die Nachfrage hat sich in den vergangenen Tagen etwas belebt. Aber sie kann von dem zur Verfügung stehenden Angebot, das mittlerweile aus den Lägern kommt, noch gut bedient werden. Zumeist wird von zufriedenstellenden Qualitäten berichtet. Das könnte sich in den kommenden Wochen noch ändern, denn nach dem

schwierigen Erntewetter wurden zum Teil auch Partien mit bedenklichen Qualitäten eingelagert. Aktuell haben sich kaum Veränderungen an der Preisentwicklung ergeben. Daher befinden sich die Preise weitgehend auf dem Niveau der Vorwoche. Bis zum Jahreswechsel wird auch mit unveränderten Preisen gerechnet. Sollten die Absortierungsquoten ansteigen, wären jedoch weitere Aufschläge denkbar.

Speisekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen €/dt, lose

	19.12.2023	12.12.2023
festkochend	28,00 - 34,00	28,00 - 34,00
vorwiegend festkochend	28,00 - 33,00	28,00 - 33,00
mehlig	27,00 - 34,00	27,00 - 34,00

Erzeuger/Verbraucher-Direktverkehr, €/dt, im 10/12,5-kg-Sack inkl. MwSt.

festkochend	90,00 - 115,00	90,00 - 115,00
vorwiegend festkochend	85,00 - 110,00	85,00 - 110,00

Industriekartoffeln

Erzeugerpreise in Niedersachsen, €/100 kg, lose

	19.12.2023	12.12.2023
vertragsfreie Veredelungskartoffeln	17,00-22,00	17,00-22,00
frittene geeignet, 40 mm+	17,00-20,00	17,00-20,00

Speisekartoffeln aus der Heideregion

Notierung am 18.12.2023 für Speisekartoffeln aus der Heideregion, entsprechend der Basis (Sortierung 35 bis 65, weniger als 8 % Mängel, hell- und festschalige Ware, lose, frei Erfassungsstelle € je 100 kg) wurden in der vergangenen Woche folgende Preise gezahlt.

	festkochend (lang/oval)	vorwiegend festkochend (runde)	mehlig kochende Sorten
Frischware	34,00	34,00	-

Abhängig von der Qualität sind weiterhin Zu-/Abschläge möglich.

Markthinweis: Das Weihnachtsgeschäft lief weiterhin gut voran. Wir wünschen allen frohe Weihnachten, die nächste Kartoffel-Notierungsmitteilung ist am 02.01.2024.

Speisekartoffeln

Abgabepreise am Großmarkt Hannover, €/Sack, 19.12.2023

festkochend	25-kg-Sack	11,00 - 14,00
vorwiegend festkochend	25-kg-Sack	10,00 - 13,00

Futtermittel

Einzelkomponenten:

Im Bereich der Futterkomponenten waren im Sektor der Ölschrote zuletzt nachlassende Entwicklungen an den internationalen Börsen zu verzeichnen. Vor dem Hintergrund der hierzulande aber nur relativ knappen Verfügbarkeit entwickelten sich die Preise für Sojaschrote zuletzt nur wenig verändert. Insgesamt blieb es bei weiterhin recht hohen Forderungen. Auch die eingeschränkten Transportkapazitäten dürften bis zum Ende des Jahres tendenziell für eher feste Sojaschrotpreise sorgen. Am Markt für Rapsschrot hat

sich die Marktlage wenig verändert. Im vorderen Bereich wird Ware teilweise gesucht. Vielfach werden Aufgelder für kurzfristig beschaffbare Ware verlangt. Die Preise lagen zuletzt weiterhin auf hohem Niveau. Im Bereich der übrigen Futterkomponenten entwickelten sich die Preise für Melasseschnitzpellets leicht anziehend. Im Bereich der Weizenkleiepellets ergaben sich kaum Änderungen.

Mischfuttermittel:

Die meisten Hersteller von Mischfuttermitteln nannten zu Beginn der 51. Kalenderwoche weiterhin auf der bis-

herigen Basis liegende Forderungen für die verschiedenen Schweine-, Rinder- und Geflügelmischfuttermittel. Zu- meist gehen die Marktbeteiligten auch für die verbleibenden Wochen des zu Ende gehenden Jahres von wenig Ver- änderung aus. Die weitere Entwicklung bleibt abhängig von der Situation an

den Komponentenmärkten. Die zuletzt wieder etwas festeren Getreidepreise, als auch die nach wie vor auf hohem Niveau liegenden Forderungen für Öl- schrote könnten bei einer entsprechen- den Entwicklung zu Beginn des neuen Jahres zu Preisbefestigungen führen.

Futtermittel

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/t vom 18.12.2023

Mischfutter für Rinder, 3 t, lose, frei Silo	Weser-Ems	Hannover
Milchaustauscher für Aufzuchtälber		
mit mindestens 50 % MMP-Anteil	2.586,50	2.603,00
mit 20 - 40 % MMP-Anteil	2.324,50	2.335,00
Nullaustauscher, ohne MMP-Anteil	2.181,00	2.215,00
Ergänzungsfutter für Aufzuchtälber		
18/3, 10,8 MJ/kg, gepresst, 17 - 19 % Rohprotein	426,00	432,00
Milchleistungsfutter		
14 % Rohprotein, Energiestufe 3	291,00	-
18/3, 6,7 MJ NEL/kg, gepresst	302,50	309,00
20/4, mind. 7,0 MJ NEL/kg, gepresst	330,50	335,00
Rindermastfutter		
20 - 25/3, 10,8 MJ/kg, gepresst	318,00	323,00
Mischfutter für Schweine, 3 t, lose, frei Silo		
Ferkelaufzuchtfutter ab 15 kg, gepresst 15 - 18 % Rohprotein, 1,0 - 1,2 % Lysin	437,50	442,50
Alleinfutter für Mast Schweine		
Anfangsmastfutter bis etwa 50 kg, 15 - 18 % Rohprotein, 0,9 - 1,15 % Lysin	340,50	346,00
Mittelmastfutter von etwa 50 - 80 kg, 14 - 16 % Rohprotein, 0,8 - 1,0 % Lysin	316,50	322,00
Endmastfutter ab etwa 80/90 kg, 12,5 - 14 % Rohprotein, 0,7 - 0,9 % Lysin	298,00	304,00
Schweinemastfutter - stark N-/P-reduziert		
Mast 28 - 40 kg LG	349,50	-
Mast >40 - 65 kg LG	323,00	-
Mast >65 - 90 kg LG	301,50	-
Mast >90 - 118 kg LG	292,00	-
Alleinfutter für Sauen		
tragende Sauen, 12 - 14 % Rohprotein, 0,4 - 0,7 % Lysin	311,50	317,00
säugende Sauen, 15 - 17,5 % Rohprotein, 0,9 - 1,1 % Lysin	356,50	361,00
Ergänzungsfutter für Mast Schweine		
Mischung mit 20 - 25 % Getreide, 28 - 36 % Rohprotein	450,50	455,50
Mischung mit 30 - 35 % Getreide, 20 - 27 % Rohprotein	397,50	403,00
Mischfutter für Geflügel, 25-28 t, frei Silo		
Alleinfutter für Legehennen, 11,4 - 11,6 MJ/kg	379,50	386,00
Endmastfutter für Hähnchen, 12,8 - 13,4 MJ/kg	430,00	437,50
Putenmastfutter P1	518,50	-
Putenmastfutter P2	501,50	-
Putenmastfutter P3	433,50	-
Putenmastfutter P4	402,50	-
Putenmastfutter P5	384,00	-
Putenmastfutter P6	378,00	-
Futtergetreide, 3 t, lose, ab Lager		
Gerste	222,60	-
Hafer, 50-52 kg/hl	327,90	-
Weizen	235,10	-
Roggen	212,40	-
Triticale	227,60	-
Körnermais	234,70	-

Futterkomponenten

Abgabepreise des Handels in €/100 kg,lose, ab 3 t, ab Lager

	18.12.2023	11.12.2023
Energie- und Stärketräger		
Weizenkleie, pelletiert	19,50	19,10
Melasseschnitzel, pelletiert	27,65	27,05
Palmexpeller	23,25	24,45
Sojabohnenschalen	26,20	27,40
Weizendestiller	36,55	35,25
Rapexpeller	39,65	37,15
Sojaöl	112,45	112,45
Ölschrote		
Sojaschrot, 44/7*	55,60	58,90
Brasilschrot, pelletiert **	60,10	60,80
Non-GMO***, Sojaschrot (mind. 45% RP)	64,90	65,25
Non-GMO***, Sojaschrotpellets HP (mind. 48% RP)	67,30	69,75
Rapsschrot	40,10	37,40
* mindestens 42 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
** mindestens 46 % Rohprotein, ca. 2 % Fett, max. 7 % Rohfaser		
*** nicht gentechnisch veränderter Organismus (kein GVO)		

Grundfutter

Verkauf an Handel/Genossenschaften vom 18.12.2023, ab Hof

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Heu, €/t - kleine HD-Ballen	170,00 - 230,00	180,00 - 245,00
- Quaderballen	120,00 - 170,00	140,00 - 190,00
Stroh, €/t - kleine HD-Ballen	120,00 - 140,00	130,00 - 150,00
- Quaderballen	90,00 - 110,00	90,00 - 120,00

Für Direktverkäufe an Endverbraucher werden 10-20 €/t mehr erzielt; Preisaufschläge bei Kleinverkauf.

	Region Nord-West	Region Süd-Ost
Grassilage, €/t (aus Fahrtilo)	30,00 - 35,00	30,00 - 40,00
Maissilage, €/t (aus Fahrtilo)	45,00 - 60,00	40,00 - 55,00

Düngemittel

Düngemittel

Abgabepreise des Handels am 18.12.2023 in €/dt, lose

	ab Landlager (ab 10 t)	frei Hof (mind. 25 t)
Kalkammonsalpeter, 27 % N	33,50 - 36,50	32,55 - 35,55
Harnstoff, 46 % N, geschützt	44,50 - 50,20	43,55 - 49,25
AHL, 28 % N	30,20 - 32,50	29,40 - 31,70
DAP, 18 % N, 46 % P ₂ O ₅	63,00 - 67,00	61,85 - 65,85
Tripelphosphat, 46 % P ₂ O ₅	52,80 - 55,00	51,75 - 53,95
40er Kornkali, 6 % MgO	33,00 - 35,00	32,20 - 34,20
60er Kali	46,40 - 47,80	45,60 - 47,00
Magnesia-Kainit, 9 % + 5 % MgO	13,20 - 16,20	12,60 - 15,60
Patentkali/-magnesia, 30% + 10% MgO	42,00 - 46,25	40,85 - 45,10
SSA, 21 % N, 24 % S	30,50 - 33,00	29,60 - 32,10
ASS 26 % N, 13 % S	39,40 - 43,60	38,35 - 42,55
Piamon, 33 % N, 12 % S	45,80 - 50,50	44,60 - 49,30
Kohlensaurer Kalk, 80 % + 5 % MgCO ₃	3,20 - 5,80	2,75 - 5,35
Volldünger (15/15/15)	45,00 - 48,50	44,00 - 47,50

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die
Info A – Vieh und Fleisch
Info B – Marktfrüchte und Betriebsmittel
Info Milch
als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Energie

Diesel – Heizöl – Gas

Abgabepreise an die Landwirtschaft in €/100 l

Datum	Weser-Ems		Hannover	
	19.12.2023	12.12.2023	19.12.2023	12.12.2023
Diesel				
2.000 l	134,30 - 141,65	133,25 - 140,70	132,00 - 141,50	131,00 - 137,60
5.000 l	133,20 - 139,15	130,75 - 136,00	130,00 - 139,30	129,00 - 135,80
Heizöl *1				
3.000 l	85,50 - 97,40	85,35 - 96,70	85,90 - 97,16	87,80 - 96,84
5.000 l	84,50 - 94,80	84,35 - 92,70	84,90 - 95,22	85,90 - 95,39
10.000 l	84,00 - 93,30	83,15 - 90,70	83,90 - 93,76	83,70 - 93,99
Super-Heizöl wird mit 2,00 €/100 l Mehrpreis angeboten!				
Flüssiggas *2 *3				
2.700 l Tank	58,47 - 61,50	53,35 - 59,00	54,12 - 62,50	53,35 - 60,00
4.800 l Tank	56,50 - 59,50	51,35 - 57,00	52,12 - 60,50	51,35 - 58,00

*1 Heizwert 9,88 kWh/l

*2 ohne Grundgebühr oder Tankmiete

*3 Heizwert 6,77 kWh/l

Geflügel

Kurz vor dem Weihnachtsfest wird das Angebot an frischen Gänsen nach wie vor von Frostware aus dem Vorjahr ergänzt. Außerdem führt günstige Importware aus Polen zu Preisdruck. Je nach Vermarktungsrichtung zeigen sich Markteteiligte mehr oder weniger zufrieden mit dem bisherigen Verlauf. Die Nachfrage nach Convenience-

Produkten hat sich Marktteiligten zur Folge in diesem Jahr belebt.

Hähnchen:

Das Angebot an Schlachthähnchen reichte zuletzt aus, um die Nachfrage zu decken. Auf Ladenstufe wurden Hähnchenschenkel rege und Hähnchenbrust normal nachgefragt. Es wird eine Belebung im Bereich der Brustar-

Saisongeflügel

Erzeuger- und Verbraucherpreise für Geflügelfleisch, ermittelt im November 2023

Geflügelart	Auszahlungspreise an Erzeuger in €/kg LG, ohne MwSt., frei Schlachtereier	Verbraucherpreise * in €/kg für	
	schlachtereiverwogen	Frostware	Frischware
Puten	1,825-1,875 (Basis 8,5 bis 19,5 kg)	-	5,69-12,90
Gänse	-	13,63-21,90	14,99-25,00
Enten/Flugenten	-	4,44-16,90	14,80-20,00
Hähnchen	1,175 (Basis ab 2.800 g)	4,06-9,90	5,85-8,99
Suppenhühner	0,122-0,188 (Basis 1.600 bis 2.200 g)	2,91-2,99	5,25-5,99
	schlachtereiverwogen	Frostware	Frischware
Kaninchen	-	8,33-8,99	12,60-13,00

* konventionelle Ware im Lebensmitteleinzelhandel, Wochenmärkte und Direktvermarktung

Europäisches Schlachtgeflügel

Angaben in Euro, inkl. niederländischer MwSt.

	50. Kalenderwoche	Änderung zur Vorwoche
neue Basiskontraktnotierung (VCN) in €/kg LG (incl. Zuschläge)	1,0150	-0,0030
freier Marktpreis minus 2 % Brückenwaagengewicht		
- Hähnchen bis 2.000 g	1,01-1,03	±0
- Hähnchen 2.001 bis 2.600 g	0,99-1,01	±0
freier Marktpreis Belgien		
Fleischhähnchen in €/kg LG, ohne MwSt.	1,10-1,12	±0
ABC-Preis in €/kg LG, ohne MwSt.	1,14	±0
Brüteierpreis gemäß Integrationspreis	0,2160	±0

Schlachtgeflügel

Auszahlungspreise für Schlachtgeflügel an die Erzeuger in €/kg LG, für den Zeitraum vom 11.12. bis zum 17.12.2023

Hähnchen	Spanne	Ø-Preis
Kükenpreis (€/Tier):	0,4050-0,4600	0,4200
1. Kurzmast (Mastzeit max. 35 Tage)		
bis 1.400 g	1,115-1,950	1,173
1.401 g bis 1.450 g	1,115-1,950	1,173
1.451 g bis 1.500 g	1,150-1,950	1,195
1.501 g bis 1.550 g	1,150-1,950	1,195
1.551 g bis 1.600 g	1,150-1,950	1,195
1.601 g bis 1.700 g	1,125-1,155	1,150
2. Mittelschwere Mast (Mastzeit: max. 42 Tage)		
1.701 g bis 1.800 g	1,110-1,150	1,125
1.801 g bis 2.000 g	1,125-1,150	1,140
ab 2.001 g	1,125-1,150	1,140
3. Langmast (Mastzeit: ca. 41-51 Tage)		
bis 2.000 g	1,125-1,150	1,140
bis 2.800 g	-	1,150
Puten		
Kükenpreis (€/Tier) - Hennen		1,50
Kükenpreis (€/Tier) - Hähne		3,48
Hennen: ab 8,50 kg	1,580-1,622	1,585
ab 9,00 kg	1,600-1,632	1,600
ab 9,50 kg	1,610-1,647	1,610
Hähne: ab 18,00 kg	1,585-1,670	1,600
ab 19,00 kg	1,625-1,695	1,635
ab 19,50 kg	1,635-1,705	1,645
Schlachthennen		
bis 1.600 g	0,100-0,150	0,126
1.601 g bis 1.700 g	0,110-0,170	0,145
1.701 g bis 1.900 g	0,130-0,200	0,174
1.901 g bis 2.200 g	0,140-0,230	0,198

tikel zu den Feiertagen erwartet. Die Erzeugerpreise entwickelten sich zuletzt leicht schwächer.

Puten:

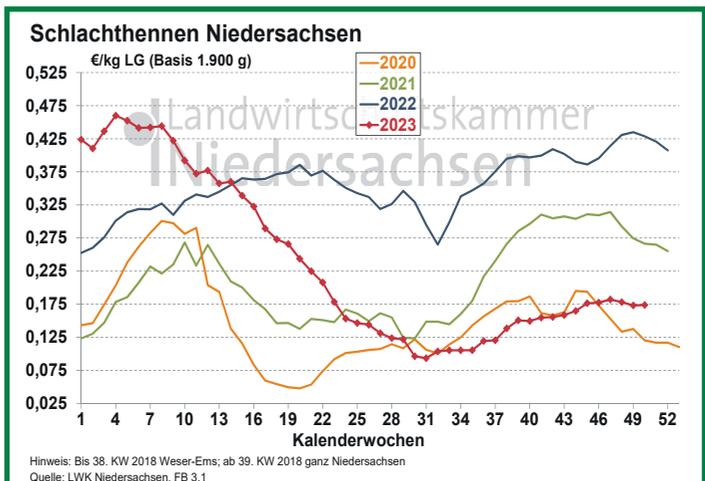
Die Nachfrage nach Putenfleisch und insbesondere ganzen Puten stieg in der Berichtswoche saisongemäß an. Trotz der weiter grassierenden Aviären Influenza reichte das Angebot aus, um den

Bedarf zu decken. In preislicher Hinsicht gab es zuletzt keine Veränderung.

Schlachthennen:

Trotz steigender Angebotsmengen durch vermehrte Ausstattungen von Legehennenherden, war das Angebot durch eine rege Nachfrage keineswegs drängend. Die Erzeugerpreise stiegen zuletzt leicht an.

Marktchart



Eier

Das Angebot an Konsumeiern verknappt sich mit dem näher rückenden Weihnachtsfest zunehmend. Insbesondere im Bereich der Freiland- und Bio-Eier mit dem entsprechenden Zertifikat ohne Kükentöten (OKT), reichte das Angebot nicht vollständig aus, um alle Anfragen zu bedienen. Durch die sehr knappe Versorgungslage findet

laut Marktbeteiligten kaum Handel am freien Markt statt. Die Erfüllung bestehender Kontrakte steht im Fokus der Packstellen. In der Folge tendierten die Notierungen am Spotmarkt nochmals fester. In den Niederlanden, Belgien und Frankreich waren ebenfalls meist steigende Kurse zu beobachten.

Eiernotierung Weser-Ems

Notierung des Vereins der Weser-Ems-Packstellen; deutsche, sortierte Eier; KAT zertifiziert; ohne Kükentöten OKT; Güteklasse A; ab Packstelle; Notierung in Cent/Ei Bodenhaltung; 50. KW 2023; () = Abweichung zur Vorwoche

Gewichtsklasse	weiß	braun
XL	23,00 (±0)	24,00 (±0)
L	15,35 (+0,12)	16,30 (+0,05)
M	14,20 (+0,07)	14,80 (+0,05)
S	12,00 (+0,07)	11,65 (+0,02)
Tendenz	2,1 = fest	2,1 = fest

Quelle: DEU Eiervertriebsgesellschaft über AMI

Milch

In der 48. Kalenderwoche wurden 0,4 % weniger Milch an die deutschen Molkereien abgeliefert als noch eine Woche zuvor. Der saisonale Anstieg wurde somit durch die kühlen Außentemperaturen unterbrochen. Im Vorjahresvergleich lag die Milchanlieferung dadurch 2,4 % unter der Vorjahreslinie. Am Markt für flüssigen Rohstoff waren zuletzt sowohl für Magermilchkonzentrat als auch Industrierahm stabile Preisentwicklungen vorherrschend. Mit dem näher rückenden Weihnachtsfest hat sich der Marktverlauf etwas beruhigt.

Butter:

Die Nachfrage nach Butter im 250 g Päckchen wurde auf Ladenstufe rege nachgefragt. Marktbeteiligte berichteten zuletzt von größeren Bestellmengen als in der Vorweihnachtszeit üblich. Das demgegenüber stehende

Angebot fiel dabei knapp ausreichend aus. Zusätzliche Anfragen konnten nur selten bedient werden. An der Süddeutschen Butter- und Käse-Börse in Kempten entwickelte sich der Preis in einer Spanne von 5,80-5,92 EUR/kg stabil. Erneut fester wurde Butter im 25 kg Block bewertet. Die Preisspanne stieg hier auf 5,40-5,70 EUR/kg an. Anders als an den Vorwochen hat sich im Berichtszeitraum die Nachfrage leicht belebt.

Käse:

Durch umfangreiche Bestellungen in der Vorweihnachtszeit haben sich die Bestände in den Reiflagern weiter reduziert. Vielfach sind nur noch sehr geringe Mengen vorhanden. Die Nachfrage entwickelte sich sowohl auf Ladenstufe als auch im Bereich der Großverbraucher lebhaft. Durch das kleine Angebot mussten zusätzliche

Anfragen häufig abgelehnt werden. Bei der amtlichen Preisnotierung für Schnittkäse in Hannover stiegen die Preise insgesamt leicht an. Brotware wurde zuletzt in einer Spanne von 4,05-4,30 EUR/kg bewertet.

Milchpulver:

Ein erneut ruhiger Geschäftsverlauf am Markt für Magermilchpulver war in der zurückliegenden Berichtswoche zu beobachten. Der Bedarf der Käufer scheint vorerst gedeckt zu sein und es wird die weitere Entwicklung abgewartet. Im Exportgeschäft blieb es ebenfalls bei einer ruhigen Nachfrage. In Kempten tendierten die Preise für Magermilchpulver unverändert bis leicht schwächer. Vollmilchpulver wurde zuletzt normal nachgefragt.

Aufgrund gestiegener Preise durch die knappere Rohstoffverfügbarkeit konnte in Kempten leicht festere Preise durchgesetzt werden. Am Markt für Süßmolkenpulver waren uneinheitliche Preisentwicklungen vorherrschend. Insgesamt berichteten Marktbeteiligte aber auch hier von einem beruhigten Marktgeschehen.

Markt und Börse:

Die Spotmilchpreise in Europa standen zuletzt erneut unter Druck. In Norddeutschland reduzierte sich der Preis um 1,50 EUR auf 89,50 EUR/100 kg (3,7 % Fett). Der Kieler Börsenwert Milch bewegte sich zuletzt für den Rest des Wirtschaftsjahres in einer Spanne von 43,7-45,9 Cent pro Kilogramm (3,4 % Eiweiß, 4,0 % Fett).

Molkereibericht Niedersachsen

Berichtszeitraum: 04.12. bis zum 10.12.2023

	Tonnen	± in % (zur Vorwoche)	± in % (zum Vorjahr)
Milchanlieferung	115.463	-0,20	-3,30
Herstellung von: Butter	1.677	+19,6	-9,4
Magermilchpulver	1.641	-13,7	-47,3
Hart-, Schnitt- und Weichkäse	7.708	+1,3	+22,2
Frischkäse	5.047	+17,2	+16,9

Quelle: Landesvereinigung der Milchwirtschaft Niedersachsen e. V.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen bietet Ihnen die **Info Milch** als Abonnement per E-Mail an.

Auskunft unter **Tel. 0441 801-311**

Ferkel

Ferkel Nord-West

Ab-Hof-Ferkelpreisnotierung Nord-West der LWK Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen für 200er-Gruppen für den Zeitraum vom 11.12. bis zum 17.12.2023

gemeldete Stückzahlen	Preisspanne €/Stück	Median Grundpreis	Preis der Vorwoche
Ring-/Qualitätsferkel auf 25-kg-Basis			
130.683	67,0 - 79,5	73,00	72,00

Systemferkel auf 8-kg-Basis			
berechnet		47,10	46,40

Aufgrund der gestiegenen Futterkosten wurde eine Anpassung der Nord-West Preis - Ableitungstabelle für 8 kg Ferkel notwendig. Dies gilt seit dem 23.05.2022.

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.12.2023

Regionen	Partie, Gewicht	50. Woche	51. Woche
Nord-West insgesamt	200er Partie, 25 kg	73,00	±0 (±0 bis +2)
URS Hunte-Weser	100er Partie, 25 kg	74,00	74,00
Hansa/Cuxhaven	100er Partie, 25 kg	73,00	73,00
Coppenbrügge	100er Partie, 25 kg	76,00	76,00

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierschutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Notierte Preise für Ring- bzw. Qualitätsferkel sind Grundpreise einschl. Mitgliederbeitrag und beziehen sich auf eine Verkaufsgruppe von 200 Stück. (Für kleinere Partien werden in der Regel Preisabzüge, für größere Partien Preiszuschläge gewährt.) Durchgeführte Impfungen (Circo- bzw. Mykoplasmenimpfungen) werden durchschnittlich jeweils mit 1,50 €/Ferkel vergütet. Für individuelle Impfprogramme werden zusätzliche Preisaufschläge vergütet. Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Montags, ab 10.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Erzeugerpreise Milch Niedersachsen

in €/100 kg, ab Hof (4,0 % Fett und 3,4 % Eiweiß) - Erzeugerstandort

Monat	2022	2023
Januar	42,18	55,80
Februar	44,18	49,79
März	45,78	44,20
April	48,09	41,96
Mai	50,48	40,22
Juni	53,65	39,33
Juli	56,91	38,85
August	59,23	38,73
September	60,41	38,62
Oktober	61,23	39,70
November	61,71	-
Dezember	60,65	-
Jahr*	53,71	42,72

Ohne Anlieferung von Lieferanten aus EU-Mitgliedsstaaten. Zuordnung und Berechnungsbasis für die Preise ist der Auszahlungspreis der milchwirtschaftlichen Unternehmen an landwirtschaftliche Erzeuger im jeweiligen Preisgebiet. Soweit nicht anders angegeben, gewogener Durchschnittspreis ohne Abschlusszahlungen. Änderungen der Ergebnisse, auch für Vormonate, aufgrund von Nachmeldungen sowie von korrigierten Meldungen vorbehalten.

*S = Schätzung

* Gewogener Durchschnittspreis einschl. Abschlusszahlungen, Rückvergütungen, Milchpreisberichtigungen. (Quelle: BLE)

Ferkel-Vereinigungspreis

Preisempfehlung der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 18.12. bis zum 24.12.2023

	ab 51. Woche	Vorwoche
Ferkelpreis (25kg/200er-Gruppe):	73,00 €/Stück	73,00 €/Stück
Stückzahl:		159.300 Stück
berechneter 8kg Ferkelpreis:	47,10 €/Stück	47,10 €/Stück

Die Vergütung der Übergewichte zwischen 25 und 30 kg beträgt ab dem 16.01.2023 1,20 €/kg. Über 30 kg werden in der Regel 0,75 € bezahlt.

Deutsche Ferkel, die ab dem 01.01.2021 nach den Vorgaben des deutschen Tierchutzgesetzes kastriert werden, erhalten beim Verkauf in einer Vermarktungspartie im ausgeglichenen biologischen Geschlechtsverhältnis einen Preiszuschlag von 2,00 €/Tier.

Freitags, ab 12.00 Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. – Festnetz)

Ferkelpreisentwicklung - überregional

Entwicklung der Ringferkelpreise in €/Stück bis zum 24.12.2023

Regionen	Partie, Gewicht	50. Woche	51. Woche
Überregional			
Hohenlohe	200er Partie, 25 kg	77,00	±0
Bayern	100er Partie, 28 kg	79,00	±0
Rheinland	200er Partie, 30 kg	83,00	±0
Rheinland-Pfalz	200er Partie, 28 kg	85,50	±0
APH Hessen	100er Partie, 28 kg	81,16	±0
Ausland			
Niederlande (Best Piglet Price)	25 kg	68,50	-
Spanien (Lleida)	20 kg	69,00	+2,00
Frankreich (Porcelet-Indexe)	25 kg	59,50	-
Italien (Com. Unico Nazionale)	25 kg	107,95	+0,88

Ferkel – Orientierungspreis

Kalkulierter Orientierungspreis in € für Ferkel ab Hof in Erzeuger-/Mäster-Direktbeziehungen. () = Vorwochenpreis.

11.12. bis zum 17.12.2023	8-kg Ferkel	25-kg-Ferkel
Wochenpreis	44,28 (44,28)	76,39 (76,39)
gleitendes Mittel der letzten 10 Wochen	44,34 (44,61)	76,48 (76,93)

Der kalkulierte Orientierungspreis wird wöchentlich ermittelt. Ausgangspunkt für die Ferkelpreis-Ermittlung bildet die Vollkostenberechnung für die Erzeugung eines Mastschweines. Mit dem so errechneten Ferkelpreis lassen sich Preis-Extreme im Markt nach oben und unten stark abmildern.

Notierung Dänemark

Dänische Ferkel- und Schlachtschweinenotierung vom 18.12.2023

Qualitätsstufe	7 kg	Veränderung	30 kg	Veränderung
1. Ferkel				
Verkaufsgewicht im Ø				
SPF*, PRRS negativ	38,9	±0	79,8	±0
SPF*, PRRS positiv	36,9	±0	77,1	±0
2. Schlachtschweine				
Basispreis:	1,73	Veränderung zur Vorwoche:		±0

*Specific-Pathogen-Free

Schweine

Deutschland:

Am deutschen Schlachtschweine-markt ergaben sich im Verlauf der zurückliegenden 50. Kalenderwoche keine wesentlichen Veränderungen. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen fanden in der Regel problemlos ihre Käufer. Vor dem Hinter-

grund der zuletzt stetig verlaufenden Ablieferungen reichten die seitens der Mäster bereitgestellten Mengen insgesamt aus, um den vorweihnachtlichen Bedarf der Schlachtunternehmen zu decken. Die damit im Wesentlichen ausgeglichenen Marktverhältnisse hatten fortgesetzt sehr stabile

Schlachtschweinepreise zur Folge. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen gleichbleibenden Preis in Höhe von 2,10 EUR/kg SG.

EU-Ausland:

In den meisten Ländern des benachbarten EU-Auslandes entwickelte sich das Geschäft mit Schlachtschweinen im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt zügig. Die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen reichten gerade aus, um den bestehenden Bedarf zu decken. Die Preise entwickelten sich entsprechend in den meisten Ländern auf unveränderter Basis. Dies galt für die Niederlande, Dänemark, Spanien und Österreich. In Frankreich führten die zuletzt geringeren Anlieferungsmengen und eine gleichzeitig lebhaftere Nachfrage zu einem leichten Preisanstieg von einem Cent. In Polen hingegen mussten die Mäster mit einem deutlicher, nämlich um acht Cent, zurückgesetzten Auszahlungspreis rechnen.

Fleischgroßmarkt:

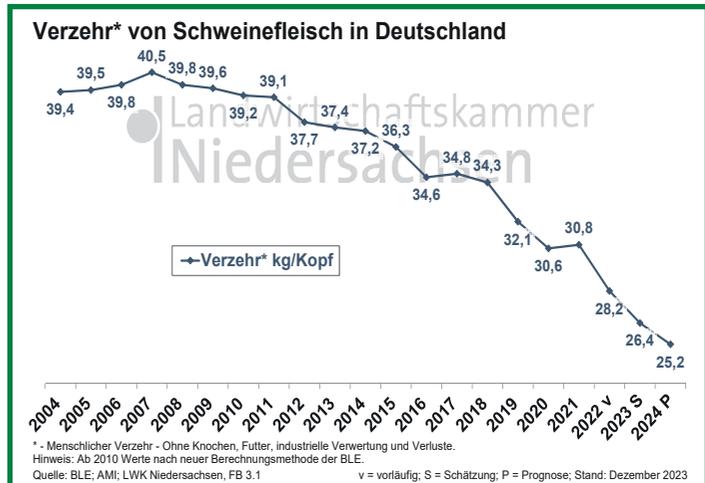
Die Geschäfte mit Schweinefleisch entwickelten sich im Bereich der

Fleischgroßmärkte im Verlauf der zurückliegenden Berichtswoche insgesamt zügig. Dies galt dabei in der Regel für alle verfügbaren Artikel. Im Mittelpunkt der Nachfrage standen Filets. In diesem Bereich kam es zu einer vielfach festeren Preisentwicklung. Vor dem Hintergrund von Personalengpässen und der Einschränkung im Bereich der Verarbeitung und Logistik mussten Abnehmer, insbesondere aus der Gastronomie, mitunter mit Wartezeiten rechnen.

Schlachtsauen:

Der Handel mit Sauenfleisch entwickelte sich auf Ebene der Fleischgroßmärkte in der 50. Kalenderwoche stetig. Insgesamt bleiben die gehandelten Mengen aber unterhalb des Niveaus der Vorjahre. Vielfach vermeiden die Marktbeteiligten den Aufbau größerer Lagerbestände. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtsauen blieb bedarfsdeckend. Stabile Preise waren dementsprechend die Folge. Für die Schlachtwoche vom 14. bis zum 20.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) einen unveränderten Preis in Höhe von 1,45 EUR/kg SG.

Marktchart



Schlachtschweine – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.12. bis zum 20.12.2023

1. VEZG-AutoFOM-Preisfaktor:	2,10 €/Indexpunkt
Spanne:	2,10-2,10 €/Indexpunkt
Vorwochenpreis:	2,10 €/Indexpunkt
2. VEZG-FOM-Basispreis MFA 57 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
VEZG-Auto-FOM MFA 59 %:	2,10 €/kg SG
Vorwochenpreis:	2,10 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell:	255.700 Schweine
Vorwoche:	255.600 Schweine

Preise frei Eingang Schlachtstätte.

Die der Preismeldung zugrunde gelegten Referenzmasken (FOM- bzw. Auto-FOM Referenzmasken) sind im Internet unter www.vezg.de hinterlegt.

Weitere Infos unter: www.vezg.de. Mittwochsab 14:30Uhr: Infodienst 09001 190-244 (0,69 €/Min. aus dem deutschen Festnetz, abweich. Preise für Mobilfunkteilnehmer)

Schweineschlachtungen Deutschland

Handelsklassen S - V

Kalenderwoche	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
47. Kalenderwoche	781.467	772.794	-1,1%
48. Kalenderwoche	772.366	755.318	-2,2%
49. Kalenderwoche	792.499	752.525	-5,0%
01. - 49. Kalenderwoche	37.173.307	35.051.021	-5,7%

Schlachtschweine – Deutschland

Schweinepreise nach amtlicher Datenerhebung in €/kg SG, o. MwSt. frei Schlachtstätte (1. FLGDV).

Zeitraum	Handelsklasse			
	S	E	U	M
bis zum 10.12.2023	2,19	2,16	2,06	1,75
Vorwoche	2,19	2,16	2,05	1,74

Schlachtsauen – Vereinigungspreis

Preisinfo der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) für den Zeitraum vom 14.12. bis zum 20.12.2023

VEZG-Basispreis ab Hof: 1,45 €/kg SG
Spanne: 1,45-1,45 €/kg SG
Vermarktungsmenge aktuell: 3.000 Schweine

Amtl. M-Sauenpreis; Deutschland frei Eingang Schlachtstätte nach DVO		
	Preis in €/kg SG	Schlachtzahlen
49. Kalenderwoche	1,75	11.672
48. Kalenderwoche	1,74	11.633
47. Kalenderwoche	1,75	12.000
46. Kalenderwoche	1,74	11.912

siehe www.vezg.de

Schlachtschweine

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.12. bis zum 17.12.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

Handelsklasse	S	E	U	S-P	M
Niedersachsen / Bremen (16 Betriebe / 256.538 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (219)	217 (216)	207 (207)	217 (217)	177 (178)
Spanne	214-223	210-226	198-216	-	-
Ø MFL in %	62,3	58,1	53,4	60,3	-
Nordrhein-Westfalen (14 Betriebe / 306.265 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	221 (220)	217 (217)	203 (204)	219 (218)	171 (172)
Spanne	214-223	212-221	197-212	198-221	156-174
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen (83.457 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	219 (218)	219 (218)	216 (214)	219 (218)	167 (166)
Bayern (35 Betriebe / 44.048 Stück)					
Ø-Preis (Vorwoche)	218 (218)	213 (215)	202 (205)	214 (216)	187 (1,51)
Spanne	214-226	209-227	195-231	-	158-215

Schlachtzahlen Schweine

Schlachtzahlen (S-V) nach der amtlichen Preisfeststellung (1. FLGDV)

	50. Kalenderwoche	49. Kalenderwoche
Niedersachsen / Bremen	256.538	244.029
Nordrhein-Westfalen	306.265	302.386
Schleswig-Holstein	20.650	17.924
Baden-Württemberg / Rheinland-Pfalz / Hessen	83.457	79.467
Bayern	44.048	40.191
gesamt:	710.958	683.997

Internet-Schweinebörse + ISN-Marktplatz

Die Auktion der Internet Schweinebörse macht aufgrund der limitierten Schlachtungen rund um die Festtage eine Weihnachtspause. Die nächste Auktion startet am Dienstag, 2. Januar 2024.

ISN-Marktplatz:

Auf dem Marktplatz der Internet Schweinebörse wurden im Zeitraum vom 08.12. bis 14.12. Schlachtschweine keine Schweine gehandelt.

EU-Preisvergleich der ISN

Europ. Schweinepreisvergleich ISN vom 19.12.2023, Preise in €, korr. Notierungen

	Deutschland	Niederlande	Dänemark	Frankreich	Österreich	Tschechien
49. KW	2,046	2,045	1,915	1,947	2,104	2,101
50. KW	2,046	2,045	1,915	1,962	2,104	2,087
51. KW	2,046	2,045	1,915	1,963	2,104	-
	Spanien	Polen	Italien	Belgien	Irland	
49. KW	2,144	2,231	2,781	1,976	-	
50. KW	2,144	-	2,718	1,976	-	
51. KW	2,144	-	-	1,976	-	

* Die offiziellen Notierungen der einzelnen Staaten sind durch Korrekturen auf eine gemeinsame Referenzbasis gestellt worden. Referenzbasis: 57 % MFA, ab-Hof, 79 % Ausschachtung, ohne MwSt.

Quelle: ISN e. V., Damme

Schlachtschweine – CME Chicago

Warenterminbörse Chicago, sog. magere Schweine

Schlusskurs vom	18.12.2023	18.12.2023	11.12.2023
Monat	US \$ pro Pfund	€ pro Kilo	€ pro Kilo
Dezember 2023	0,67	1,36	1,40
Februar 2024	0,72	1,45	1,38
April 2024	0,79	1,59	1,54
Mai 2024	0,85	1,71	1,70
Juni 2024	0,93	1,88	1,87
Juli 2024	0,95	1,92	1,92
August 2024	0,95	1,92	1,94
Oktober 2024	0,83	1,67	1,69
Dezember 2024	0,75	1,52	1,55
April 2025	0,82	1,65	1,68

Der Muskelfleischanteil (MFA) liegt in den USA etwa zwischen 51 und 52 %, in Deutschland bei etwa 57 %.

Schafe

Der Preisaufschlag der Vorwoche kann sich behaupten. Die belebte Nachfrage kommt vor allem aus Süddeutschland. Hiesige Abnehmer halten sich dagegen zurück. Zum Jahresbeginn sorgen Feiertage der orthodoxen Christen noch für Nachfrage. Anschließend könnten der Absatz zurück gehen. Das Läm-

merangebot ist dann jedoch auch nur noch sehr gering, so dass sich Preisdruck in Grenzen halten sollte. Erst wenn die zum Jahresbeginn geborenen Stallmastlämmer auf dem Markt kommen, steigt das Angebot wieder an. Doch bis dahin ist Ostern.

Schafe

Mengenumsätze und Preise von Schafen nach Schlachtgewicht und nach Lebendgewicht von notierungspflichtigen Märkten festgestellt von der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Frei Schlachtstätte, Meldegebiet Deutschland vom 11.12. bis zum 17.12.2023, ohne MwSt.	€/kg SG	Vorwoche
Lammfleisch (Ø 20 kg)	-	7,74
Schafe nach Lebendgewicht in Schleswig-Holstein vom 18.12.2023 bis zum 24.12.2023, incl. MwSt.	Spanne €/kg LG	Vorwoche
Lämmer (frisch)	3,25 - 3,35	3,25 - 3,35
Schafe	0,20 - 1,10	0,20 - 1,10

Kälber

Nutzkälber Niedersachsen

Ab-Hof-Preisfeststellung für Kälber über 28 Tage und über 55 kg für den Zeitraum vom 11.12. bis zum 17.12.2023; () = Vorwoche

	Weser-Ems			Hannover		
	Ø-Preis	Spanne	Menge	Ø-Preis	Spanne	Menge
Schwarzbunte						
Bullkälber	I. Qualität (über 65 kg)	110 (110)	80 - 110	954	110 (115)	92 - 120
	II. Qualität (bis 65 kg)	78 (78)	50 - 90		78 (78)	55 - 94
Kuhkälber *	10 (10)	9 - 20		12 (12)	9 - 28	1.254

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	217 (217)	150 - 243	201	213 (218)	165 - 228
	II. Qualität (bis 70 kg)	137 (137)	80 - 161		145 (145)	110 - 176
Kuhkälber	109 (116)	80 - 142		115 (115)	110 - 147	306

Weiß-Blaue Belgier

Mastkreuzungen

Bullkälber	I. Qualität (über 70 kg)	303 (303)	250 - 339	136	312 (312)	284 - 330
	II. Qualität (bis 70 kg)	212 (212)	150 - 240		211 (211)	188 - 275
Kuhkälber	140 (140)	120 - 183		153 (153)	138 - 183	270

vermarktete Kälber: 1.291

1.830

Tendenz unverändert-schwächer

* Überwieg. Zwitter und kl. Kälber ausschließlich zur Mast.

Kleine Tiere unter 55 kg und/oder abfallende Qualitäten sind nur unter deutl. Preisgeständnissen abzusetzen.

Nutzkälber Allgäu

Abgabe-/Verkaufspreise der „Kälberzeugergemeinschaft Allgäu“

in €/kg, () = Vorwoche, für den Zeitraum vom 11.12. bis zum 17.12.2023

Braunvieh	Blonde A. x Braunvieh	Fleckvieh-Kreuzungen
2,40 (2,30)	4,50 (4,30)	3,70 (3,60)

plus 5 - 10 €/Kalb Vermarktungskosten

plus 12,50 - 15,00 €/Kalb Transport

plus 5,20 €/Kalb Transportschutzimpfung

Quelle: EZG Allgäu

Nutzkälber – angrenzende Gebiete

Ab-Hof-Preisfeststellung für schwarzbunte HF-Kälber, 11.12. bis zum 17.12.2023

	Schleswig-Holstein	Nordrhein-Westfalen
Bullkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	83 (86)	93 (93)
Spanne	67-100	83-95
Stück	352	458
Kuhkälber		
Ø-Preis (Vorwoche)	8 (10)	11 (10)
Spanne	5-14	10-17
Stück	5	21
Tendenz:	unverändert	leicht unter Druck

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Nutzkälber Oberbayern

Auktion des Zuchtverbandes für oberbayerisches Alpenfleckvieh am 14.12.2023

Gewicht	Auftrieb	Verkauf	Spanne €	Ø €/Tier	Ø €/kg
weiblich:					
61 bis 70 kg	28	28	100 - 210	147	2,23
71 bis 80 kg	45	45	130 - 340	198	2,62
81 bis 90 kg	24	24	210 - 350	243	2,85
91 bis 100 kg	5	5	230 - 230	230	2,50
männlich:					
61 bis 70 kg	47	47	80 - 400	270	4,03
71 bis 80 kg	176	176	90 - 470	370	4,86
81 bis 90 kg	219	219	200 - 540	444	5,19
91 bis 100 kg	91	91	140 - 580	500	5,29
101 bis 110 kg	21	21	470 - 590	534	5,16
Verlauf:	flott	Nächste Auktionstermine:		21.12.	28.12.

Schlachtrinder

Jungbullen und weibliche Rinder:
Wenig verändert präsentierte sich die Lage am deutschen Schlachtrindermarkt im Verlauf der 50. Kalenderwoche. Insgesamt reichten die zur Verfügung stehenden Angebotsmengen im Bereich der Jungbullen und auch für weiblichen Schlachttiere aus, um den Bedarf der Schlachtunternehmen im Vorfeld des Weihnachtsfestes zu decken. Entsprechend der ausgeglichenen Marktlage blieb es zu Wochenbeginn als auch im weiteren Verlauf der Berichtswoche bei stabilen Preisen sowohl bei Jungbullen als auch für Schlachtfärsen und -kühe. Auch im weiteren Verlauf erwarten die Marktbeteiligten wenig Veränderung. Am Montag, den 18.12.2023 nannte die Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG) bundesweit für QS-Ware einen R3-Jungbullenpreis für Fleckvieh und Fleischerassen in Höhe von 4,69 EUR/kg SG. Das war ebenso viel wie eine Woche zuvor. Der Preis für Kühe der Klasse O3 (310 kg) verblieb auf dem bisherigen Niveau von 3,43 EUR/

kg SG.

Fleischgroßmarkt:

In der zurückliegenden 50. Kalenderwoche entwickelten sich die Rindfleischgeschäfte im Bereich der Fleischgroßmärkte relativ flott. So wurden fortgesetzt größere Mengen seitens des Lebensmitteleinzelhandels als auch der Gastronomie bestellt. Das dabei zur Verfügung stehende Angebot reichte aus, um die Nachfrage zu decken. Versorgungsengpässe wurden dabei zumeist nicht beobachtet. Eine Ausnahme bildeten Filets, welche nicht immer in ausreichender Zahl zur Verfügung standen. In preislicher Hinsicht ergaben sich für die meisten Artikel zuletzt unverändert Konditionen.

Schlachtkälber:

Auch Kalbfleisch wurde in der letzten Berichtswoche kurz vor dem Weihnachtsfest stetig geordert. Das zur Verfügung stehende Angebot fiel etwas geringer aus als zuvor. Die Preise für Kalbfleisch legten entsprechend leicht zu. In der weiteren Entwicklung erwarten die Marktbeteiligten eine

Schlachtrinder – Vereinigungspreis

Preisinfo vom 18. Dezember 2023 der Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch (VEZG), Preise in €/kg SG (Preise bezogen auf QS-Ware)

	Kühe	270 kg SG	310 kg SG	350 kg SG
R3	Spanne	3,35-3,40	3,45-3,50	3,55-3,60
	Ø-Preis	3,38	3,48	3,58
O3	Spanne	3,30-3,35	3,40-3,45	3,50-3,55
	Ø-Preis	3,33	3,43	3,53
250 kg SG				
P2	Spanne	2,85-2,90		
	Ø-Preis	2,88		
		Jungbullen (FL + Fleischerassen)	Jungbullen (SBT + BV)	Färsen 300 kg SG
U3	Spanne	4,74-4,78		
	Ø-Preis	4,74		
R3	Spanne	4,69-4,73	4,64-4,68	4,38-4,45
	Ø-Preis	4,69	4,64	4,38
O3	Spanne		4,49-4,53	3,45-3,50
	Ø-Preis		4,49	3,48

Stabilisierung. Zuletzt waren lediglich bei den Edelteilen nochmals leichte Preissteigerungen festzustellen. Das den Schlachtereien zur Verfügung stehende Angebot an Schlachtkälbern entsprach zuletzt knapp dem

bestehenden Bedarf. Die Preise entwickelten sich stabil bis fest. Das Bundesmittel für pauschal abgerechnete Kälber erreichte in der 49. Kalenderwoche 5,63 EUR/kg SG.

Schlachtrinder

Auszug aus der amtlichen Preisfeststellung für den Zeitraum vom 11.12. bis zum 17.12.2023, frei Schlachtstätte (1. FLGDV), Preise in €/100 kg SG

	Niedersachsen/Bremen				NRW		Schlesw.Holst.	
	Stück	Spanne	Ø-Preis	Vorw.	Stück	Ø-Preis	Stück	Ø-Preis
Jungbullen								
Hdkl. U2	1.624	-	485	484	808	483	145	473
Hdkl. U3	1.834	-	479	479	761	478	114	473
Hdkl. R2	1.748	476-480	478	477	1.415	482	100	469
Hdkl. R3	1.288	469-478	473	473	771	478	126	468
Hdkl. O2	504	437-446	444	445	288	448	83	426
Hdkl. O3	721	446-453	450	451	190	448	77	434
Ochsen E-P	9	-	-	-	27	-	17	-
Färsen								
Hdkl. R3	349	430-521	436	436	162	428	629	440
Hdkl. O3	360	348-361	352	352	149	346	284	376
Kühe								
Hdkl. R3	147	359-370	363	367	83	363	92	358
Hdkl. O2	604	339-352	347	345	301	343	162	332
Hdkl. O3	1.816	349-358	353	353	648	349	499	344
Hdkl. P1	1.110	-	269	271	466	268	254	236
Hdkl. P2	605	-	294	295	268	295	187	275
Hdkl. P3	177	-	303	304	55	313	16	-
Kälber E-P	-	-	-	-	-	-	77	-

Stückzahlen Niedersachsen (8 Betriebe):

Jungbullen: 8.091; Ochsen: 9; Färsen: 1.349; Kühe: 4.982; Kälber: -

Schlachtzahlen Rinder

Schlachtzahlen lt. amlt. Preisfeststellung Gesamtdeutschland

	2022	2023	Abweich. zum Vorjahr
Jungbullen (E - P)			
48. Kalenderwoche	20.548	22.544	+9,7%
49. Kalenderwoche	20.843	21.518	+3,2%
01. - 49. Kalenderwoche	844.690	839.684	-0,6%
Schlachtkühe (E - P)			
48. Kalenderwoche	19.233	17.512	-8,9%
49. Kalenderwoche	19.287	17.656	-8,5%
01. - 49. Kalenderwoche	772.037	767.752	-0,6%
Alle Tiere (E - P)			
48. Kalenderwoche	49.203	49.585	+0,8%
49. Kalenderwoche	48.763	47.827	-1,9%
01. - 49. Kalenderwoche	1.982.263	1.973.809	-0,4%

Auktionen

Auktion Osnabrück

Auktion der Osnabrücker Herdbuch eG am 13.12.2023, Preise in €

	Auftrieb	Verkauft	Ø-Preis	Veränderung
HB-Bullen	32	30	1458	-165
HB-Kühe	1	1	2800	
HB-Rinder	176	173	2402	+97
HB-Kälber	12	6	658	

Nächster Auktionstermin: Mittwoch, den 10. Januar 2024 um 10:00 Uhr in der Halle Gartlage in Osnabrück. Alle Tiere mit amtlichen IBR Attesten, serologisch IBR-Feldvirus und Paratuberkulose negativ untersucht, MD/BVD virologisch negativ.

Auskunft: Osnabrücker Herdbuch eG, Melle-Föckinghausen

Nutzkälber Verden

Absetzerauktion der Masterrind GmbH am 13.12.2023

Netto-Zuschlagspreise in € ohne MwSt. (männlich: kg-Preis; weiblich: Stückpreis)

Rasse	200 - 250 kg	250 - 300 kg	300 - 350 kg	350 - 400 kg
männlich:				
Charolais	3,91	3,84	3,64	3,15
Charolais-Krzig.	3,86	3,51	3,51	2,91
Limousin	4,09	3,84	3,58	3,43
Limousin-Krzig.	3,83	3,56	3,45	2,92
Ø-Preis gesamt	3,62	3,51	3,36	3,07
weiblich:				
Charolais	544	662	714	803
Charolais-Krzig.	497	606	-	720
Limousin	631	759	820	857
Limousin-Krzig.	494	576	717	760
Ø-Preis gesamt	546	631	729	786

Marktverlauf: Der finale Auftrieb in der Niedersachsenhalle Verden war dieses Jahr erneut den Absetzern vorbehalten. Über 700 Tiere fanden den Zuspruch der zahlreich angereisten Käuferschaft. Das z.T. recht differenzierte Qualitätsangebot bei den männlichen Absetzern sorgte für entsprechende Preisspannen, die aber insgesamt in einem gestiegenen Durchschnittspreis von 0,20€/kg im mittleren Gewichtsbereich mündete. Bei den weiblichen Absetzern bestimmt derzeit eine eher verhaltende Nachfrage die Marktsituation. Nichtsdestotrotz konnten die 220 Rinder auf stabilem Preisniveau zu den Vorauktionen recht flott versteigert werden. Ein Teil der im Vorfeld auf den Betrieben mit negativem Befund auf BTv3 getesteten Absetzer fand entsprechenden Absatz auf Aufpreisen in Süddeutschland. Mit Spannung erwartet wurde der Verkauf der 40 Tragenden und Kühe mit Kalb. Eine Charolaisherde von 33 Kühen fand dabei flott zu gut marktgerechten Preisen zahlreichen Zuspruch. Die Preise insgesamt tendierten von 1.000,-€ bis 2.250,-€ (Ø 1.650,-€). Für die beiden nächsten Auktionen im Januar sind noch Anmeldungen möglich und erwünscht.

Auktionstermine

Veranstalter, Ort:	Termin:
Rinder-Union Münster	03.01.2024
Masterrind Verden	09.01.2024
VOST Leer	09.01.2024
Masterrind Cloppenburg	10.01.2024
Osnabrücker Herdbuch	10.01.2024
Masterrind Verden (Absetzer)	17.01.2024

LWK-APP: Vorsprung durch Informationen!

Aktuelle Preise und blitzschnelle Marktinformationen per Push-Nachricht aufs Handy

Jetzt downloaden



Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret

Orientierungspreise für Wildbret in €/kg bzw. €/Stück, Dezember 2023

	kg/Stück	Spanne
Rehwild	bis 8 kg	Stück 10,00 - 15,00
	8 - 10 kg	kg 3,50 - 5,00
	über 10 kg	kg 4,00 - 6,00
Rotwild	kg	3,00 - 5,00
Damwild (Kälber, Spießler, Schmaltiere)	kg	3,00 - 4,50
Damwild (Hirsche, Alttiere)	kg	3,00 - 4,50
Schwarzwild	bis 15 kg	Stück 10,00 - 15,00
	15 - 50 kg	kg 2,00 - 3,50
	50 - 70 kg	kg 2,00 - 3,50
	über 70 kg	kg 1,50 - 3,00

Die Preise verstehen sich als Orientierung für Abgabe an Endverbraucher. (Ganzes Stück Wild in der Decke (Schwarte), ohne Innereien; bei männl. Stücken ohne Kopf). Qualität, Alter, Gewicht, Geschlecht sowie regional unterschiedliche Angebots- und Nachfrageverhältnisse bedingen die tlw. weiten Spannen und mitunter weitere Zu- bzw. Abschläge. Bei Schwarzwild ist eine kostenpflichtige Trichinenuntersuchung unerlässlich.